

Natur erleben – Zukunft gestalten!

Pädagogisches Leitbild für eine nachhaltige Bildungsarbeit in den BUNDjugend- und BUND-Kindergruppen

BUNDjugend

BUND



Inhaltsverzeichnis

Umweltbildung – erleben, gestalten, aktiv sein 5

BUNDjugend und BUND –
mehr als 700 Kindergruppen bundesweit 6

Die drei Grundpfeiler unserer Bildungsarbeit 8

1. Naturerfahrungsräume –
Orte zum Wurzeln schlagen 10

2. Bildung für nachhaltige Entwicklung –
zukunftsfähig Denken und Handeln 14

3. Demokratiebildung –
Zukunft gemeinsam gestalten 18

Wertschätzung –
wir wollen verbinden statt ausgrenzen 20

Gruppenleitung –
gemeinsam mit Kindern staunen und entdecken 22

Vom Kind zum Jugendlichen –
mit der Gruppe „wachsen“ 27

Mach mit – gemeinsam macht es mehr Spaß 30

Einfach mitmachen – viel bewirken! 34



Umweltbildung – erleben, gestalten, aktiv sein

Wir fördern eine Bildung, die Kindern freie Spiel- und Naturerfahrungsräume für ihre Entwicklung ermöglicht. Dadurch werden auf vielfältigste Weise Bewegung, Fantasie und Kreativität sowie das soziale Miteinander gestärkt.

Bei unseren Angeboten sind die Kinder aktiv und mit jeder Menge Spiel und Spaß dabei, ihre Umgebung mit allen Sinnen zu erleben, ihre Talente zu entdecken, Freundschaften zu schließen und sich dabei frei und entspannt zu fühlen.

Mit unserem Bildungsansatz wollen wir Kindern die Möglichkeit geben, selbstwirksam zu werden, und sie zu gegenwärtigem und zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigen. Ein zentrales Ziel ist dabei, Wissen und Fühlen mit konkretem Handeln zu verknüpfen. Komplexe Themen und weltweite ökologische Zusammenhänge übersetzen wir in unserer Bildungsarbeit so, dass sie für Kinder & Jugendliche verständlich und in ihrem Alltag erfahrbar werden.

Nach dem Prinzip der freien Kinder- und Jugendarbeit schaffen wir vielfältige Möglichkeiten zum Lernen und Erleben. Neben Umwelt- und Naturschutz stehen bei uns Gemeinschaft, Demokratiebildung und soziale und kulturelle Gerechtigkeit im Mittelpunkt.

„Gemeinsam Natur zu erleben, heißt für mich, Kinder auf ihrem Weg zu stärken, ihre Stimme zu finden und zu nutzen."

Gerhard Z., Kindergruppenleitung

BUNDjugend und BUND – mehr als 700 Kindergruppen bundesweit

Die **BUNDjugend** ist der Kinder- und Jugendverband des **BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.)**. Gemeinsam sind wir bundesweit und regional mit zahlreichen Eltern-Kind, Kinder-, Jugend- und Aktionsgruppen, Arbeitskreisen, im praktischen Naturschutz oder bei Kampagnen und Demos aktiv. Unsere Mitglieder, Förderer und ehrenamtlich Aktiven sind Herz und Hand unseres starken Verbandes.

Wir engagieren uns bei Themen im Bereich Natur, Umwelt und Klima und schaffen den Rahmen für ein solidarisches, wertschätzendes und offenes Miteinander. Wir werden laut bei Demos und in der Politik. Wir machen uns stark für eine gerechte Nutzung der Umweltressourcen – und für das Recht aller Lebewesen auf eine gesunde und lebenswerte Umgebung.

Der BUND engagiert sich über den Bundesarbeitskreis Umweltbildung u.a. im Bündnis ZukunftsBildung. Die BUNDjugend bringt sich aktiv im Bundesjugendring und Landesjugendringen ein und ist so mit anderen Kinder- und Jugendverbänden verbunden.

Gemeinsam setzen wir uns für gute Rahmenbedingungen in der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ein – damit geben wir den Interessen von Kindern und Jugendlichen sowie den Belangen von Bildungsakteuren eine Stimme!

Unser Mitmachverband eröffnet vielfältige Möglichkeiten zur Beteiligung – unabhängig davon, ob man regelmäßig Zeit hat oder punktuell aktiv werden möchte.



Wir entwickeln Bildungsmaterialien, bieten Aus- und Fortbildungen zu verschiedenen Themen an und unterstützen unsere Aktiven fachlich, methodisch und pädagogisch bei ihrem Engagement vor Ort.

Die drei Grundpfeiler unserer Bildungsarbeit

Bei unseren Bildungsangeboten schaffen wir im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung den Rahmen für Naturerfahrung und für ein soziales Miteinander.

Wir fördern in unserer Bildungsarbeit ganzheitliches Denken und Handeln – mit Kopf, Herz und Hand. Gemeinsam machen wir soziale Barrieren sichtbar und engagieren uns, sie Schritt für Schritt abzubauen.

Wir stärken Teilhabe und schaffen Freiräume für persönliche Entfaltung und selbstbestimmtes Handeln. Dabei ermöglichen wir Erlebnisse und Erfahrungen, die Kinder in ihrer Kompetenzentwicklung unterstützen und dazu beitragen, achtsam mit sich und der Vielfalt unserer Gesellschaft und Natur umzugehen.



1. Naturerfahrungsräume

„Ich liebe es auf Bäume zu klettern, wenn ich von dort aus nach oben und unten schaue, denke ich, ich bin ein Eichhörnchen oder vielleicht auch ein Vogel.“

Jakob L., Teilnehmender einer Kindergruppe

2. Bildung für nachhaltige Entwicklung



„Wenn Kinder in der Gruppe ihre Ideen teilen und zusammen entscheiden, entsteht eine lebendige Gemeinschaft voller Vertrauen.“

Anna W., Kindergruppenleitung

3. Demokratiebildung

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.“

Achtes Buch Sozialgesetzbuch, Kinder und Jugendhilfegesetz, § 1

1. Naturerfahrungsräume – Orte zum Wurzeln schlagen

Staudämme bauen, Hügel erstürmen, Wolken deuten, Tiere beobachten, die Jahreszeiten feiern, Lagerfeuer machen, Upcycling-Ideen verwirklichen, Vielfalt erleben, laut sein und sich für Nachhaltigkeitsthemen vor Ort einsetzen, gemeinsam in einer Gruppe die Welt entdecken und mitgestalten — das wird in den BUNDjugend- und BUND-Kindergruppen gelebt.

Wir sind der Überzeugung, dass Kinder Raum und Zeit brauchen für gemeinsame Erlebnisse und Abenteuer. Naturnahe und kulturell vielfältige (Stadt)Räume – am besten direkt in der Nähe des Wohnorts – sind ideale Räume des Gestaltens, freien Spielens, der Erholung und bieten die Möglichkeit, sich zu verorten und selbstwirksam zu werden.

Naturräume sind dabei der ideale Nährboden für kindliche Erfahrungen, wie beispielsweise die Wahrnehmung von physikalischen Kräften auf den Körper beim Baumklettern, das Erleben der Entwicklung eines Schmetterlings oder das Erkennen der nachhaltigen Wirkung beim Pflanzen eines Baumes. Lassen wir unsere Kinder herumstrolchen, entdecken, bauen, erlernen und erforschen – ohne die Notwendigkeit, einen Lehrplan erfüllen zu müssen.

Denn Kinder sind dann aufnahmebereit, wenn sie von etwas berührt werden, wenn Fragen und Antworten ihren Alltag und ihre Neugierde betreffen, wenn es Platz und Zeit für Begeisterung gibt, wenn der Augenblick eine Bedeutsamkeit hat und tiefes Vertrauen mit der Natur spürbar ist. Natur bewertet nicht und gibt doch stets eine Antwort. Falle ich in einen Bach, werde ich nass, ganz echt und ganz unmittelbar. Es gibt keinen doppelten Boden und keine Aufschiebung der Konsequenzen. Natur lehrt, ohne belehrend zu sein.



(Natur)Räume, die immer wieder aufgesucht werden, entwickeln sich zu vertrauten Orten der Identität und Stabilität, die unsere Seele berühren.



Positive Naturerfahrungen haben Einfluss auf unser persönliches Naturbild. Geräusche, Düfte und Farben bleiben in Erinnerung.

Solche Erfahrungen wecken Interesse am Engagement im Natur- und Umweltschutz — wer noch nie in seinem Leben die Chance hatte, einem vielstimmigen Feldlerchenkonzert zu lauschen oder in einer artenreichen Wiese liegend deren Duft, Farbenreichtum und Klang zu genießen, wird es nicht vermissen.

2. Bildung für nachhaltige Entwicklung – zukunftsfähig Denken und Handeln

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bedeutet, unser Handeln so zu gestalten, dass sowohl wir selbst als auch zukünftige Generationen gut auf unserer Erde leben können. BNE vermittelt dabei die Kompetenzen, die nötig sind, um aktiv an der nachhaltigen Entwicklung unserer Welt mitzuwirken.

Grundlage dafür bilden der Nationale Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung, die Agenda 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen (SDGs) sowie das Modell der Gestaltungskompetenz nach Haan et al. (2008).

Bildung für nachhaltige Entwicklung wird für Kinder besonders greifbar, wenn sie lebensnah und praktisch ist. Um in der Kindergruppe den Umgang mit Lebensmitteln und nachhaltigem Konsum zu erleben, ernteten „Getreidedetektive" Getreide auf einem Bauernhof. Sie mahlten es, backten Stockbrot und erfuhren dabei, wie Ernährung nicht nur unseren Körper und unsere Stimmung beeinflusst, sondern auch politische, soziale und ökologische Zusammenhänge auf unserem Planeten.

Andere Gruppen organisierten Bücher- und Kleidertauschbörsen, oder nahmen an den Weltbewusst–Stadtführungen der BUNDjugend teil. So setzten sie sich mit Konsum, Umweltzerstörung sowie politischen und gesellschaftlichen Strukturen und Ungleichheiten auseinander.



Bildung für nachhaltige Entwicklung ermutigt Kinder, gemeinsam mit anderen ihre Zukunft aktiv mitzugestalten.



Auch beim Bau eines Staudamms erleben Kinder nachhaltige Bildung mit allen Sinnen. Jeder Stein, den sie bewegen, verändert den Lauf des Wassers und zeigt, dass ihr Handeln Wirkung hat. Sie müssen gemeinsam planen, entscheiden, sich unterstützen und Rückschläge meistern.

Dabei lernen sie, wie wichtig Zusammenarbeit, Weitblick und das Abwägen von Risiken sind. Erst wenn sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen bündeln, gelingt es, das Wasser zu stauen. So wird der Damm zum Spiegel von Themen wie: Gemeinschaft, Umwelt, Zukunft.

Diese Beispiele zeigen, wie Gestaltungskompetenzen der BNE in der Kindergruppenarbeit adressiert und damit bewusst gefördert werden. Kinder erfahren, dass ihr Handeln jetzt und in Zukunft Auswirkung auf die Welt hat.

So entwickelt sich nachhaltiges Denken und Handeln – eine wunderbare Vorstellung.



3. Demokratiebildung – Zukunft gemeinsam gestalten

Kinder haben das Recht und die Fähigkeit, sich mit ihrer Meinung einzubringen! Das gilt sowohl innerhalb des Zusammenlebens in der Kindergruppe als auch in unserer Gesellschaft. Denn wer die Möglichkeit hat sich zu beteiligen, kann sich für Demokratie begeistern und fühlt sich gehört und gesehen.

Alle Kinder sollen mitgestalten und teilhaben können – auch politisch. Deshalb wollen wir Barrieren abbauen, damit wir uns gemeinsam für globale Gerechtigkeit, Klima, Umwelt- und Naturschutz einsetzen können. Dabei unterstützen wir Kinder, ihre Bedürfnisse sichtbar zu machen – in der Gesellschaft und in der Politik.

Die unterschiedlichen Lebensrealitäten der Kinder werden sensibel berücksichtigt. Kritisches Denken zu Themen wie Rassismus und sozialer Ungleichheit wird altersgerecht gefördert und mit Handlungsmöglichkeiten verbunden. Demokratiebildung ist dabei fester Bestandteil des Gruppenalltags. Demokratisches Miteinander wird erlebbar, wenn Kinder mit unterschiedlichen Perspektiven und Bedürfnissen zusammenkommen, gemeinsam Themen auswählen, ihre Meinung äußern, Regeln mit aushandeln und Entscheidungen treffen können.

Wie dies in der Praxis aussehen kann, zeigen vielfältige Projekte: Eine Kindergruppe traf sich regelmäßig an einem Gewässer. Gemeinsam überlegten sie, welche Maßnahmen die Gemeinde für den Gewässerschutz ergreifen könnte und nahmen mit ihrer Aktion am BUNDjugend Naturtagebuch-Wettbewerb teil. Ein ‚Müllmonster' aus gesammeltem Müll lud in einer Ausstellung dazu ein, über nachhaltige Lebensweisen und globale politische Zusammenhänge nachzudenken. Die Kinder werden dabei begleitet, ihre Interessen zu erkennen, zu reflektieren und eigene Ideen umzusetzen.



„Als wir für eine Gruppenstunde überlegt haben, ob wir ein Waldsofa bauen oder Brennnesselchips am Lagerfeuer machen, gab es unterschiedliche Wünsche und auch Diskussionen – das gehört dazu. Wir haben gemeinsam eine Lösung gefunden. Wichtig ist, dass alle mitreden können, eingebunden bleiben und wir als Gruppe Entscheidungen gemeinsam tragen.“

Jamila R., Kindergruppenleitung

Wertschätzung – wir wollen verbinden statt ausgrenzen

Wir fördern eine Vielfalt an Lebenswelten und Bedürfnissen und schaffen damit ein Umfeld, in dem Respekt und Beteiligung gelebt werden. Wertschätzung ist dabei ein Schlüssel zu einem nachhaltigen und achtungsvollen Miteinander. Wertschätzung drückt sich durch Wohlwollen, Empathie und Interesse aus – und zwar gegenüber sich selbst, den Mitlebewesen und Gegenständen.

Wir sind überzeugt, dass Respekt, die Achtung von persönlichen Grenzen, Partizipation, Vielfalt und ein kritisches Hinterfragen von Macht insgesamt dazu beitragen, die Welt zu einem besseren Ort für alle zu machen – dafür machen wir uns stark.

Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Schutz- und Fürsorgekonzepts, unsere Sensibilisierungsarbeit und Weiterbildungsangebote zur Prävention und zum Umgang mit sexualisierter Gewalt, Diskriminierung, Machtmissbrauch und globaler Gerechtigkeit wollen wir die Menschen in unserem Verband bestmöglich schützen.

„Wertschätzung zeigt sich darin, dass wir Kinder nicht belehren, sondern gemeinsam mit ihnen lernen – auch von der Natur."

Rachel U., Kindergruppenleitung



Wertschätzung bildet die Grundlage, auf der Naturerfahrungen, nachhaltige Bildung und Demokratiebildung aufbauen. Sie verknüpft diese drei Grundpfeiler miteinander und sorgt dafür, dass sie gemeinsam ein starkes und tragfähiges Ganzes bilden.

So entsteht ein verlässlicher Rahmen, in dem Kinder sich entwickeln und mitgestalten können.

Gruppenleitung – gemeinsam mit Kindern staunen und entdecken

Eine Kindergruppe zu leiten bedeutet Kindern – und auch sich selbst – Erlebnisse zu ermöglichen, die elementar, längst jedoch nicht mehr selbstverständlich sind. Gemeinsam mit Kindern die Vielfalt der Natur zu entdecken und sich auf deren Erlebniswelt und Sichtweise einzulassen, bringt neue Perspektiven, fördert Kreativität und lässt Raum und Zeit zum Staunen.

Lassen wir uns berühren und inspirieren von der Blickweise der Kinder. Genießen wir es, gemeinsam mit den Kindern barfuß die Erde zu spüren, Stockbrot am Lagerfeuer zu backen und diesen einzigartigen Duft aufzunehmen, Tier- oder Pflanzenarten zu entdecken, Gespräche über die Vielfältigkeit aller Lebewesen zu führen, den Geschmack von Sauerklee zu schmecken oder einfach nur zu verweilen und der Umgebung zuzuhören.

Diese Momente, wenn unsere Sinne wie Fühler einer Schnecke ausgestreckt sind, sind sowohl für Kinder als auch für Erwachsene erfüllend, tief in uns angelegt und wecken Erlebnisse aus der eigenen Kindheit.

Der Wunsch, diese und weitere Abenteuer gemeinsam mit Teamkolleg*innen und Kindern zu erleben, Kinder wertschätzend zu begleiten und sensibel mit kulturellen und sozialen Unterschieden umzugehen, ist eine wunderbare Grundlage, um bei uns aktiv zu werden.



„Kindergruppen haben das Potenzial das Leben nachhaltig zu prägen. Ich habe selbst erlebt, wie aus ersten Naturerfahrungen Begeisterung, Gemeinschaft und langfristiges Engagement entstehen – und mit welchem unglaublichen Elan Gruppenleitungen Kinder und Jugendliche begleiten.“

Alina Reize, Mitglied im Bundesvorstand der BUNDjugend (2024–2026)



Wo Kinder barfuß durch Wiesen laufen, wächst nicht nur das Gras, sondern auch ihr Vertrauen ins Leben.

„ Es macht Spaß und erfüllt mich zutiefst, mit den Gruppenleitungen im Austausch zu sein. So viele vielfältige Menschen, die etwas bewegen und bewirken – dafür bin ich dankbar und voller Hoffnung.“

Katharina M., Bildungsreferentin, BUNDjugend Bayern

Die Landesverbände unterstützen das Leitungsteam mit Beratung, Servicematerialien, Vernetzungsmöglichkeiten und bieten vielerorts eine Ausbildung nach dem Standard der Jugendleitercard (Juleica): www.juleica.de.

Dort erfahren die Gruppenleitungen praxisnah und abwechslungsreich Schritt für Schritt alles Wichtige zu Pädagogik, Recht und Methodik für die Leitung ihrer Gruppe. Für einen präventiven Schutz unserer Kinder und Jugendlichen besprechen wir gemeinsam unser Schutz- und Führsorgekonzept und beschließen Umsetzungsstrategien.





„Wenn ich Freiraum gebe, begleite statt leite, den Anspruch an Perfektion herausnehme, aber auch meine Grenzen und die Grenzen der Gruppe erkenne, entspannt sich vieles und wir alle können ‚wachsen'."

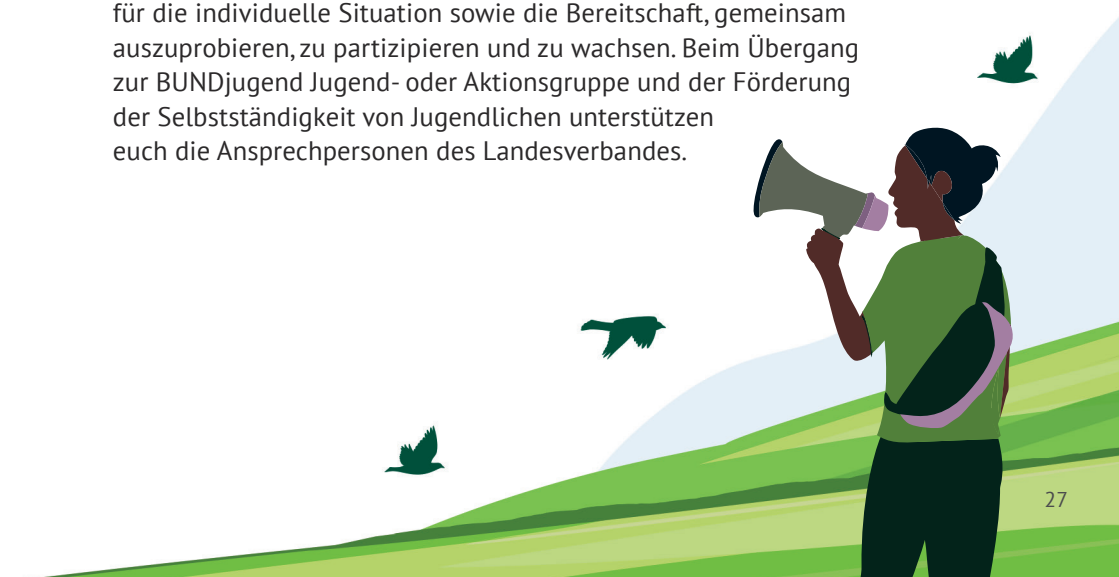
Annika, Gruppenleitung für Teilnehmende zwischen 11 und 14 Jahren

Vom Kind zum Jugendlichen – mit der Gruppe „wachsen“

Jeder Mensch entwickelt sich ständig weiter, lernt Neues und verändert sich. Besonders deutlich zeigt sich dies im Übergang von der Kindheit zur Jugend: eine Phase voller Energie, Abenteuerlust und dem Wunsch nach Selbstständigkeit. Letztlich geht es um eine Identitätsfindung – das Finden und Akzeptieren der eigenen Persönlichkeit durch Ausprobieren, Auseinandersetzung und Selbstreflexion.

Zudem gibt es nicht „die Jugendlichen“. Verhalten und Erleben hängen von der Gesellschaft, biologischen Veränderungen und vor allem von der persönlichen Lebenssituation jedes Einzelnen ab. Jugendliche entwickeln sich in unterschiedlichem Tempo und auf vielfältige Weise.

Wenn die Kinder aus den „Kinderschuhen“ herauswachsen, wird die Gruppenleitung zunehmend zum Coach. Diese Balance zwischen Führung und Zurückhaltung erfordert Mut, ein Gespür für die individuelle Situation sowie die Bereitschaft, gemeinsam auszuprobieren, zu partizipieren und zu wachsen. Beim Übergang zur BUNDjugend Jugend- oder Aktionsgruppe und der Förderung der Selbstständigkeit von Jugendlichen unterstützen euch die Ansprechpersonen des Landesverbandes.



Aus Gruppenmitgliedern können selbst Teamende werden. Wir bieten passende Aus- und Fortbildungen an.

Die Gruppenleitungen unterstützen diesen Prozess, indem sie Verantwortung übertragen ohne zu überfordern, Übungsfelder zum Anleiten schaffen und Mut sowie Begeisterung für das Engagement wecken.



Mach mit – gemeinsam macht es mehr Spaß

Mach mit und werde Teil unseres unabhängigen Natur- und Umweltschutzverbandes. Wir bieten ein starkes Netzwerk und vielfältige Möglichkeiten, sich zu engagieren. Dabei fördern wir soziale und kulturelle Vielfalt und setzen uns dafür ein, Barrieren im Engagement abzubauen.

WERDE TEIL EINER ELTERN-KIND-, KINDER- ODER JUGENDGRUPPE

Du bist gerne in der Natur und willst sie mit allen Sinnen entdecken, dich für Natur- und Umweltschutz stark machen, Freundschaften schließen und Abenteuer erleben, dann mach mit bei einer BUNDjugend- oder BUND-Eltern-Kind-, Kinder- und Jugendgruppe!

Über deinen Landesverband erfährst du, welche Gruppen in deiner Nähe aktiv sind. Dort findest du Informationen dazu, wann und wo sie sich treffen, was sie unternehmen und wer die Gruppe leitet.







WERDE GRUPPENLEITUNG ODER CO-LEITUNG

Möchtest du eine Kinder- oder Jugendgruppe bei der BUNDjugend oder dem BUND leiten oder gründen? Oder spannende Aktionen mit Kindern und Jugendlichen planen? Wir bieten vielfältige Aktivitätsformen, abgestimmt auf deine Interessen und Zeitressourcen.

Dein BUNDjugend- oder BUND-Landesverband unterstützt dich dabei und du erfährst dort:

- wie du eine Gruppe gründest oder Teil eines Leitungsteams wirst
- welche Aus- und Fortbildungen sowie Servicematerialien dir den Einstieg erleichtern
- wie du dich vernetzt und Erfahrungen mit anderen austauschst
- natürlich stehen wir dir bei allen Fragen zur Seite – etwa zu Themen wie: Wie gestalte ich meine Treffen? Was muss ich rechtlich beachten? Wie finanziert sich die Gruppe? Bin ich versichert?

Wenn du schon haupt- oder ehrenamtlich bei der BUNDjugend oder im BUND aktiv bist – zum Beispiel in einer Orts- oder Kreisgruppe – und darüber nachdenkst, bei euch Kinder- oder Jugendgruppen aufzubauen, dann findest du in deinem Landesverband oder deiner Region Ansprechpersonen, die dich dabei unterstützen.

NEBEN DEM ENGAGEMENT IN EINER GRUPPE GIBT ES VIELE WEITERE MÖGLICHKEITEN, VOR ORT AKTIV ZU WERDEN

Zum Beispiel bei gemeinsamer Biotoppflege, umweltpolitischen Kampagnen, im Bundesfreiwilligendienst, in der Vorstandsarbeit oder in Arbeitskreisen. Auch bei naturkundlichen Exkursionen und Umweltfragen steht dir dein Verband unterstützend zur Seite.

Einfach mitmachen – viel bewirken!

Unsere über 1000 Kinder-, Jugend- und Aktionsgruppen bundesweit sind in den Landesverbänden der BUNDjugend und des BUND organisiert.

Kontakt Landesverbände

BUNDjugend Bayern
www.bundjugend-bayern.de

Landesverbände der BUNDjugend
www.bundjugend.de/ueber-uns

Landesverbände des BUND
www.bund.net/landesverbaende

Kontakt Bundesebene

Bundesverband des BUND
www.bund.net

Bundesverband der BUNDjugend
www.bundjugend.de

WIR FREUEN UNS ÜBER ALLE, DIE MITMACHEN ODER UNSERE ARBEIT MIT EINER MITGLIEDSCHAFT UNTERSTÜTZEN. **Gerne auch mit einer Familienmitgliedschaft: www.bund.net/jetzt**

Impressum

Herausgeber:
BUNDjugend Bayern
Landwehrstraße 64a, 80336 München
Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts München unter VR 834
Vertreten durch: Martin Geilhufe (1. Vorsitzender des BUND Naturschutz in Bayern e.V.),
Vertreten durch: Adrian Bebb (Geschäftsführer BUNDjugend Bayern), Telefon:
089/15989630, info@bundjugend- bayern.de, www.bundjugend.bayern.de

Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUNDjugend)
Kaiserin-Augusta-Allee 5, 10553 Berlin
Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Berlin unter VR 21148Nz
Vertreten durch: Olaf Bandt (1. Vorsitzender des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.), Vertreten durch: Julian Reimann (Geschäftsführer BUNDjugend) und Antonia Müller (Geschäftsführerin BUNDjugend), Telefon: 030 / 275 86 – 50,
info@bundjugend.de, www.bundjugend.de

In Kooperation mit dem:
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)
Kaiserin-Augusta-Allee 5, 10553 Berlin, Tel. (030) 275 86-40,
bund@bund.net

Konzept und Redaktion:
Regina Kaufmann, Julian Reimann in Zusammenarbeit
mit den BUNDjugend und BUND Landesverbänden

Design: Ilka Renz, www.andreasrenz.de

Bilder: BUNDjugend Bayern, BUNDjugend Hessen,
Mariell und Regina Kaufmann

Papier: Recycling aus 100 % Altpapier,
Circleoffset Premium White - FSC® / IGEPA

Druck: Senser Druck GmbH



„Verbundenheit mit anderen Menschen und der Natur macht uns menschlich. Kinder brauchen Räume, in denen diese Verbundenheit wachsen kann – im Spiel, im Entdecken und im gemeinsamen Tun.“

Annika, Gruppenleitung für Teilnehmende zwischen 11 und 14 Jahren

BUNDjugend

BUND